

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 151

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei den Postämtern abbestellt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements

Suisse: un an Fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux états postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Redaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fêtes closes

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (für das Ausland 85 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 85 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schiedsrichterliche Tätigkeit der New-Yorker Handelskammer. — Export nach Kanada. — Exportation au Canada. — Warnung. — Mise en garde. — Schweizerischer Export. — Exportation de la Suisse. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anf Verlangen der Volksbank Wohlen namens des Titeleigentümers wird hiermit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen:

Sparkassaschein Nr. 593, anf Volksbank Wohlen, lautend auf Arnold Kuster, Elektriker, Wohlen, haltend auf 4. Mai 1913 Fr. 1850.

Der allfällige derzeitige Inhaber obgenannter Kassascheins wird anmit aufgefordert, denselben innert drei Monaten, von der ersten Publikation an gerechnet, der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst genannter Kassaschein totgerufen und kraftlos erklärt würde. (W 169)

R u s w i l (Kt. Luzern), den 4. Juni 1913.

Der Gerichtspräsident: **F. Banz.**

Der allfällige Inhaber des Zinscoupons zu Obligation Nr. 520 D der Zuger Kantonalbank im Betrage von Fr. 10,000, verfallen am 31. März 1912 mit Fr. 400, wird hiermit aufgefordert, genanntes Coupon innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizer Handelsamtsblatte an gerechnet, dem Kantonsgerichte Zug bzw. dessen Präsidenten vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 112)

Zug, den 9. April 1913.

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Die Gerichtskanzlei.

Es werden vermisst:
Kapitaltitel Nr. 14083 im Betrage von Fr. 425 à 80 Rp., ohne Vorgang, Handwechsel, landrechtznässig, ausgestellt am 24. April 1840.

Nr. 15048 im Betrage von Fr. 105 à 80 Rp., mit Fr. 425 Vorgang, Verlangen, landrechtznässig, ausgestellt unterm 11. Dezember 1841.

Nr. 15158 im Betrage von Fr. 105 à 80 Rp., mit Fr. 530 Vorgang, Verlangen, landrechtznässig, ausgestellt unterm 1. Dezember 1842, alle 3 haltend auf Haus Nr. 72/62, Ried.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes vom 10. Juni 1913 wird der unbekannte Inhaber der betreffenden Titel, gemäss Art. 870 Z. G. B., hiermit aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, von heute an, beim Bezirksgerichtspräsidentium Appenzell vorzuweisen, ansonst die Kraftlos-erklärung der Titel nachgesucht wird. (W 168)

Appenzell, 11. Juni 1913.

Im Gerichtsauftrage: Die Gerichtskanzlei.

Le président du tribunal civil de La Chaux-de-Fonds, au vu des art. 849 et suivants du C. O.,
Somme le détenteur inconnu des actions au porteur, nos 124, 125, 756, 757, 758, 1048 de la Société Immobilière de La Chaux-de-Fonds, du capital de fr. 200 chacune, de produire ces titres au greffe du tribunal de La Chaux-de-Fonds, dans un délai de trois ans, dès la première publication, faute de quoi l'annulation de ces titres sera prononcée.
Donné pour trois publications, à huit semaines d'intervalle, dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 48)

La Chaux-de-Fonds, le 12 février 1913.

Le président du tribunal: **E. Tissot.**

Le greffier: **H. Hoffmann.**

Troisième insertion

Par jugement du 13 février 1913, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu du certificat de dépôt, au porteur, muni de ses coupons, portant le n^o 1394, délivré par le Comptoir d'Escompte de Genève, le 8 janvier 1912, à l'échéance du 9 janvier 1914, et au capital de fr. 2000, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 49)

B. IV Dumarost, greffier.

Troisième insertion

Par jugement du 2 mai 1913, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu de la police d'assurance, contractée le 23 avril 1898, auprès de la compagnie «La Genevoise», sous le n^o 13971, par Charlys Gabriel Archibard, au capital de fr. 10,000, payable le 6 mars 1913, de la produire et de la déposer au greffe du susdit tribunal, dans le délai de trois mois, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 138)

B. VII Dumarost, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

L. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 9. Juni. Unter der Firma Neue Zürcher Baugesellschaft hat sich mit Sitz in Zürich am 5. Mai 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, Liegenschaften zu erwerben, zu verwalten, zu veräußern, Neubauten zu erstellen und überhaupt alle Geschäfte zu betreiben, welche der Grundstückverkehr und das gesamte Baugewerbe mit sich bringen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebnahme mindestens eines Anteilscheines und endigt mit dessen Veräußerung. Die Anteilscheine lauten auf den Inhaber und können nach freiem Belieben übertragen werden. Der Genossenschafter tritt durch Uebertragung aller seiner Genossenschaftsanteile aus der Genossenschaft aus. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweiligen ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 250 beträgt. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Der nach Abzug aller Passivzinsen, Besoldungen, der übrigen Auslagen für die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, der auf die Anteilscheine verteilt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder ein anderes Vorstandsmitglied je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Rudolf Löffler, von Zürich, in Zürich 7, Präsident; Albert Schöbhub, von Goppingen (Württemberg), in Zürich 6, Aktuar; und Pietro Ghubini, von Intragna (Tessin), in Zürich 8, weiteres Vorstandsmitglied. Geschäftslokal: Volkmarstrasse 10, Zürich 3.

9. Juni. Genossenschaftsküche Zürich III in Zürich (S. H. A. B. Nr. 2 vom 3. Januar 1906, pag. 6). In ihrer Generalversammlung vom 29. April 1913 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft in Revision des 1. ihrer Statuten die Abänderung der Firma in Volksküche Zürich beschlossen. Das Geschäftslokal befindet sich in Zürich 4, Anwandstrasse 44. Dr. Kurt Wehrli, Pfr. Paul Pfleger, Bertha Sabenermeier, Adolf Tschanz, Arnold Pfenniger, Elise Frisch-Glatli und Hans Witz gehören dem Vorstand nicht mehr an, deren Unterschriften werden annit gelöscht. Der Vorstand besteht nun aus Pfarrer Emanuel Tischhauser, von Basel, in Zürich 4, Präsident; Arnold Stäuber, von Zürich, in Zürich 5, Vizepräsident; Jakob Schellenberg, von Zürich, in Zürich 4, Verwalter; Heinrich Billter, von Mamedorf, in Zürich 4, Aktuar; Emmy Aeschbacher, geb. Nussbaum, von Lützelflüh (Bern), in Zürich 3, und Rösy Vogel, geb. Meyer, von Glarus, in Zürich 4, Beisitzerinnen. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv je mit einem weiteren Vorstandsmitglied die rechtsverbindliche Unterschrift.

9. Juni. Die Firma Jos. Eries, Mühlenbauer in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 69 vom 14. Mai 1883, pag. 549), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Möbelfabrik und Dampfsäge. — 9. Juni. Firma Gygax, Limberger & Cie. in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 285 vom 18. November 1911, pag. 1919). Der Kommanditär-Prokurist Rudolf Trachsel wohnt in Altstätten.

Haus- und Küchengeräte. — 9. Juni. Die Firma Ad. Erpf in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 296 vom 26. November 1912, pag. 2057), und damit die Prokura Johanna Adele Erpf-Roth, ist infolge Assoziation erloschen.

Adolf Erpf-Roth, von Zürich, in Zürich 2, und Wilhelm Mährle, von Rittenburg a. N., in Zürich 8, haben unter der Firma Erpf & Co. in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Erpf» übernimmt. Unbeschränkt haltbarer Gesellschafter ist Adolf Erpf-Roth (infolge Krankheit hervormundet und ohne Firmunterschrift), und Kommanditär ist Wilhelm Mährle, mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Die Firma erteilt Einzelprokura an den genannten Kommanditär Wilhelm Mährle und an Johanna Adele Erpf, geb. Roth, von Zürich, in Zürich 2. Handel in Haus- und Küchengeräten. Poststrasse 42.

Gläsgeschirr, etc. — 9. Juni. Die Firma F. Wichmann-Bachmann in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1907, pag. 198), Gläsgeschirr und Haushaltsartikel, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Wirtschaft, etc. — 9. Juni. Die Firma E. Streicher in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 186 vom 22. Mai 1900, pag. 747) verzejigt als Domizil, Wohnort des Inhabers, Bürger von Zürich, und Geschäftslokal: Zürich 8, Uetliberg, zur Annaburg. Wirtschaft und Pension.

Drogerie, Sanitätsgeschäft, etc. — 9. Juni. Die Firma Georg Hoek in Pfäfers (S. H. A. B. Nr. 248 vom 4. Oktober 1909), pag. 1677), Drogerie, Sanitätsgeschäft, Handel in Öl und Gewürzen, chemisches Laboratorium, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Baugeschäft. — 9. Juni. Die Firma Ungrecht & Wiederkehr in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 343 vom 18. Dezember 1908, pag. 2146), Baugeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und dahingehender Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation wird durchgeführt.

Kaufhaus. — 9. Juni. Die Firma Franz Bröckmann in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 174 vom 1. Juli 1910, pag. 1202), Kaufhaus für schweizerische Bedarfsartikel, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Kaufhaus. — 9. Juni. Inhaberin der Firma **A. Maier, Nachf. v. Franz Brockmann** in Altstetten ist Fräulein Albertine Maier, von Gützingen (Waldsbut, Baden), in Altstetten. Kaufhaus für sämtliche Bedarfsartikel. An der Badenerstrasse.

Kunststein- und Baugeschäft, etc. — 9. Juni. Die Firma **P. Winkler-Angstmann** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 63 vom 18. Februar 1903, pag. 250) verlegt als Domizil, Wohnort und Geschäftslokal: Zürich 6, Lehenstrasse 41.

10. Juni. Zürcher Kantonalbank, Filiale Uster in Uster (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1913, pag. 821). Die Unterschrift des Filialverwalters **Eduard Homberger** ist erloschen. Der Bankrat hat als Filialverwalter gewählt: **Jean Eichenberger**, von Beinwil a. S., in Zürich 2. Der Genannte führt Einzelunterschrift.

Optische Artikel. — 10. Juni. Die Firma **L. Berling-Ochsner** in Zürich 1 und 4 (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Juni 1911, pag. 1101) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Carl Berling** in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist **Carl Berling**, von Reyersweiler (Lothringen), in Zürich 1. Optische Artikel. Limmatquai 82. Die Firma erteilt Prokura an **Lina Berling-Ochsner**, die Ehefrau des Inhabers.

Spezereien, Quincailleriewaren, etc. — 10. Juni. Die Firma **Arnold Baumann** in Hausen (S. H. A. B. Nr. 103 vom 13. Juli 1883, pag. 822), Spezerei-, Quincaillerie-, Glas-, Eisen- und Steingutwaren, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Ziegelei. — 1913. 10. Juni. Die Firma **Ferd. Clerici, Ziegelei**, in der Riedern, Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 299 vom 5. Dezember 1911, pag. 2009), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Bureau de Courtelary

Sellerie, vente de meubles. — 9. Juni. Le chef de la maison **Arnold Worpe**, à Sonceboz, est **Arnold Worpe**, originaire de Sonceboz-Sombeval, domicilié à Sonceboz. Sellerie, vente de meubles.

Bureau Erlach

11. Juni. Die Käseereignossenschaft **Treiten** in Treiten (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1905, pag. 9) hat in ihrer Versammlung vom 18. Mai 1913 folgende Wahlen getroffen: Zum Präsidenten an Stelle des bisherigen **Fritz Heubi**, Gemeindegemeinderat: **Alfred Moser**, allé Weber, Jhs. Sohn, von Diessbach b. B., Landwirt in Treiten; zum Vizepräsidenten: **Fritz Gross-Hämmerli**, Friedr. sel., von Finsterhennen, in Treiten, an Stelle von **Saml. Schumacher-Gross**; zum Sekretär: **Jakob Schumacher-Weber**, Jhs. Sohn, in Treiten, an Stelle von **Alfred Heubi**, Peters sel.; zum Kassier: **Gottfried Weber**, Jhs. sel., Wirt in Treiten, an Stelle des **Emil Weber**, Friedrichs; zu Beisitzern: **Alfred Flühmann**, Kaspars sel., von Brienzwiler; **Fritz Gross-Niklaus**, Friedr. sel., **Alfred Weber**, Joh. sel., im Stock, und **Robert Weber**, allé Weber, Friedr. Sohn; alle in Treiten, an Stelle der bisherigen **Jakob Moser**, **Alfred Schönenberger**, **Jakob Schumacher**, **Alfred Weber**. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

11. Juni. Die Käseereignossenschaft **Brüttelen** in Brüttelen hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. Juni 1913 folgende Wahlen in den Vorstand getroffen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 7. September 1907, pag. 1567, und Nr. 17 vom 21. Januar 1910, pag. 109): Zum Präsidenten: **Fritz Marti**, Samuels sel., von Kallnach, Müller, an Stelle des **Abraham Hämmerli-Balimann**, in Brüttelen; zum Vizepräsidenten und Kassier: **Alfred Weber**, Jhs. sel., Lingg, von und in Brüttelen, an Stelle des **Johann Weber**, Ellsabeths, Brüttelen; zum Sekretär: **Adolf Hegl**, Rudolfs, von Roggwil, Vorsteher der Mädchenziehungsanstalt Brüttelenbad, an Stelle des **Johann Gutknecht**, in Brüttelen; zu Beisitzern: **Alfred Hämmerli**, Peters sel., von Gäserz, Pierriste; **Hermann Hämmerli**, Peters Sohn, Landwirt; **Eduard Lehmann**, Niklausen sel., von Seeberg, Landwirt; **Fritz Hämmerli**, Johanns sel., von und in Gäserz, Landwirt; alle übrigen in Brüttelen, an Stelle der bisherigen **Alfred Hämmerli**, **Jakobs sel.**, **Johann Hämmerli**, **Rudolfs sel.**, **Gottlieb Baumann**, **Johs.**, und **Alfred Hämmerli**, Gemeindegemeinderat in Gäserz. Der Präsident und der Sekretär führen die rechtsverbindlichen Unterschriften namens der Genossenschaft kollektiv.

Bureau Interlaken

Gasthof, Bäckerei. — 9. Juni. Der Inhaber der Firma **Robert Wenger**, Bäckerei und Spezereihandlung, in Bönigen (S. H. A. B. Nr. 161 vom 26. Juni 1907, pag. 1146), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Betrieb des Gasthofes von Bären.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Bierdepot. — 10. Juni. **Karl Michel**, von Unterseen, in Meiringen, und **Melchior Anderegg**, von und in Meiringen, haben unter der Firma **Michel & Anderegg** in Stein zu Meiringen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1913 ihren Anfang genommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig **Karl Michel** berechtigt. Bierdepot.

10. Juni. Die Firma **A. Michel**, Bierbrauer, in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 79 vom 6. April 1891, pag. 325), ist infolge Todes des Inhabers **Adolf Michel** erloschen.

Spenglerei, Eisenhandlung. — 10. Juni. Inhaber der Firma **M. Rieger-Nussbaumer** in Meiringen ist **Mathias Rieger**, von Bottingen (Baselland), in Meiringen. Spenglerei und Eisenhandlung. Meiringen.

Bureau de Moutier

Pignons, axes et tiges. — 31. mai. **Xavier Maurez**, originaire de Lille-sur-le-Doubs, et **Louis Gaussin**, originaire de Erimoncourt (France), les deux domiciliés au Moulin de Loveresse, ont constitué, au Moulin de Loveresse, sous la raison sociale **Maurez et Gaussin**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} mai 1913. Fabrication de pignons, axes et tiges.

31 mai. La société anonyme «Société de Consommation de Court» (F. o. s. du c. du 30 décembre 1895, n° 319, page 1335), à Court, a été déclarée dissoute par décisions des assemblées générales en date des 24 août et 17 novembre 1912. La liquidation sera opérée sous la raison Société de Consommation de Court en liquidation, par un comité de liquidateurs. La société de consommation en dissolution cède l'actif et le passif à la coopérative en fondation. La signature sociale est conférée comme par le passé au gérant, **Albert Bueche**, et au président, **Eugène Rossé**. Le comité de liquidation a pleins pouvoirs pour fixer la date de la remise de la société à la coopérative en fondation et de traiter avec cette dernière, sous réserve de pouvoirs spéciaux octroyés par l'assemblée et de faire opérer la radiation de la société.

31 mai. Sous la dénomination de Société Coopérative de Consommation de Court, il s'est formé une société coopérative d'utilité générale, ayant pour but d'améliorer la situation économique et d'avancer le bien-être social de ses membres, par l'achat au prix de revient réel et en bonne qualité de tous les produits nécessaires à l'entretien de l'existence. Les statuts sont du 28 décembre 1912. La durée de l'association est illimitée. Le siège est à Court. La fortune de l'association répond seule de ses engagements. La responsabilité personnelle des sociétaires est exclue. L'association reprend l'actif et le passif de la «Société de Consommation de Court». Les achats se font au comptant. La qualité de membre est personnelle et peut être acquise en tout temps par toute personne, demeurant dans le rayon d'affaires de l'association, exprimant par écrit au comité son intention de faire ses emplettes à l'association. Le nombre des membres ne peut être limité. Les membres peuvent se retirer en tout temps. Les membres sortants reçoivent leur bonification à la clôture annuelle. La qualité de membre expire tacitement par suite de décès et par la cessation des emplettes pendant 12 mois. Les membres qui portent préjudice à l'association peuvent être exclus par le comité. Les membres exclus ou sortis sont remboursés de leurs versements sur les parts souscrites. Ils perdent tous autres avantages des sociétaires. Les ressources financières de l'association sont: 1° Les versements sur les parts des sociétaires; 2° le fonds de réserve; 3° les épargnes; 4° les emprunts contractés contre émission d'obligations ou de toute autre manière. Un membre peut prendre plusieurs parts. Outre le capital social, fourni par les parts, la société dispose d'un capital-obligation de fr. 10,000 qui lui est avancé par les actionnaires de l'ancienne consommation. Le montant des parts des sociétaires de la Société Coopérative de Consommation de Court est de fr. 10, tout sociétaire est tenu de prendre une part de fr. 10, aussi longtemps que le fonds de réserve n'a pas atteint le montant de la valeur inventoriée des produits en magasin et du matériel. L'association peut de tout temps décider la création de divers fonds, ceux-ci seront formés par une part des bénéfices. Le fonds de réserve se compose des versements attribués à cet effet par les statuts, par les remboursements acquis à l'association, par les dons et les legs éventuels; son montant est illimité, il sert à couvrir des dettes extraordinaires ou des pertes. Les bénéfices qui, déduction faite de tous les frais d'administration et des amortissements usités sur le compte des produits en dépôt, du matériel et des immeubles, résultent de la différence entre les recettes et les dépenses de l'association, se distinguent en: 1° Epargnes sur les prix courants, produites par le total des emplettes inscrites au carnet de consommation des sociétaires; 2° le montant de l'excédent, résultant des épargnes des sociétaires, se répartit comme suit: 20 % au fonds de réserve, pour autant qu'une partie ne soit pas affectée à d'autres fonds; 80 % reviennent en bonification aux coopérateurs. Cette bonification n'a lieu que selon les achats inscrits régulièrement au carnet de consommation. De ces 80 % les 3/4 sont tenus à la disposition des sociétaires et 1/4 inscrit à leur avoir sur carnet d'épargne jusqu'à concurrence de fr. 100. Cette épargne forcée est prévue pour garantir les sociétaires de chômage ou de maladie. Les bonifications disponibles qui n'auraient pas été touchées jusqu'à la clôture de l'exercice courant, sont également placées à la caisse d'épargne, à l'avoir des sociétaires. L'intérêt court du jour de l'inscription. Les sociétaires, dans le carnet desquels se trouvent des falsifications, perdent tous droits à la bonification, qui est alors acquise au fonds de réserve. En cas de récidive, le comité est en outre autorisé à appliquer aux coupables les dispositions du § 8. Les parts sont au porteur. Les organes de l'association sont: 1° L'assemblée générale; 2° le comité, composé de 7 membres; 3° le gérant; 4° les vérificateurs des comptes. Le gérant possède seul la signature sociale pour toutes les affaires qui rentrent dans la gestion et les opérations de la société. Le comité de direction est composé d'Eugène Rossé, président, de Court; Charles Boillat, vice-président, de la Chaux-des-Breuleux; Albert Bueche, secrétaire, de Court; Emile Balmer, de Schüpfheim; Charles Jeanmonod, de Provence; Hermann Brigggen, de Spiez; Charles Monnin, de Develier; tous à Court. Le gérant est **Albert Bueche**, aubergiste, de et à Court.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Hôtel. — 1913. 9. Juni. La raison **Robert Comba**, hôtelier, à Monthovon (F. o. s. du c. du 4 novembre 1910, n° 280, page 1894), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à l'exploitation de l'Hôtel de Jaman.

Hôtel. — 9. Juni. Le chef de la maison **Comba Firmin**, à Monthovon, est **Firmin Comba**, feu Théodore, de Monthovon, y domicilié. Exploitation de l'Hôtel de Jaman, au village.

Bureau de Châtel-St-Denis

9. Juni. Dans son assemblée générale de février 1913, le Cerele paroissial d'Attalens, à Attalens (F. o. s. du c. du 9 mars 1907, n° 60, page 398), a désigné son comité comme suit: **Raymond Monnard**, à Attalens, président; **Georges Savoy**, **Jean Dumoulin**, à Attalens; **Alphonse Cottet**, à Bossonnens, et **Firmin Vienne**, à Granges, membres. **Théophile Dewarrat**, à Attalens, a été appelé aux fonctions de secrétaire par décision du comité du 20 avril 1913. Une modification a été apportée aux statuts: en ce sens que le comité est réduit à cinq membres, au lieu de neuf.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

10. Juni. Dans son assemblée générale du 23 mai, la Société de laiterie de Villaraboud, société coopérative, ayant son siège à Villaraboud (F. o. s. du c. du 16 février 1888, n° 20, page 161), a modifié sa commission comme suit: Président: **Théodore Donzallaz**; secrétaire-caissier: **Elie Clerc**; membre: **Antonin Dumas**; tous à Villaraboud.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1913. 7. Juni. Die unter der Firma **Messerfabrik Solothurn, Meister und Cie.** mit Sitz in Zuchwil eingetragene Kommanditgesellschaft (S. H. A. B. Nr. 214 vom 26. August 1908, pag. 1502) ändert den Namen der Firma und die Natur des Geschäftes ab in: **Messer und Silberwarenfabrik Solothurn, Meister und Cie.** (Fabrique de coutellerie & d'orfèvrerie Soleure Meister und Cie.). Natur des Geschäftes: **Messer- und Silberwarenfabrikation.** Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1913. 9. Juni. Inhaber der Firma **Briefmarken-Börse F. Albiez** in Basel ist **Karl Friedrich Albiez**, von und in Basel. Handel in Briefmarken und Goldmünzen. Gerbergasse 77.

9. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizer Volks-Krankenkasse** in Basel (S. H. A. B. Nr. 217 vom 26. August 1912, pag. 1525) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: **Emil Wegmann**, von Basel, als Präsident; **Robert Pfister**, von Basel, als Vizepräsident; **Max Güte**, von Schannewitz (Sachsen), als Kassier; **Ernst Grossenbacher**, von Trachselwald (Bern),

als Aktuar; Johann Eggenberger, von Grabs (St. Gallen); Ernst Birlauf, von Blansingen (Baden); Gottlieb Gysin, von Lauwil (Baselland), letztere drei als Beisitzer; alle wohnhaft in Basel. Der Präsident Emil Wegmann und der Kassier Max Güttele zeichnen kollektiv.

9. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 790 vom 26. März 1910, pag. 537) ist Clement Gondrand infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde zum Delegierten des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt: Arthur Robert, von La Chaux-de-Fonds, wohnhaft in Genf.

Gasthof. — 9. Juni. Inhaberin der Firma Frau C. Häring-Strub in Basel ist Catharina Häring-Strub, mit ihrem Ehemann Emil Häring, von und in Basel, in Gütertrennung lebend, derselbe erhält zugleich Prokura. Gasthofbetrieb. Barfüsserplatz 3 (Hotel Metropole und Monopol).

Obst, etc. — 10. Juni. Inhaber der Firma H. Baier-Peter in Basel ist Heinrich Baier, von Giebenach (Baselland), wohnhaft in Basel, mit seiner Ehefrau Maria-Rosa, geb. Peter, in Gütergemeinschaft lebend. Handel, Import und Export in Obst, Südfrüchten und Gemüsen. Steinentorstrasse 16.

Obst, etc. — 10. Juni. Inhaberin der Firma Frau Brusa-Kaiser in Basel ist Wwe. Frida Brusa, geb. Kaiser, von Arcisate, Provinz Como (Italien), wohnhaft in Basel. Handel in Obst und Südfrüchten. Aeschenvorstadt 59.

Spedition. — 11. Juni. In der Firma Hosch & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 181 vom 21. Juli 1911, pag. 1249) ist die an Heinrich Keissner erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Richard Stössel, von Mannheim (Baden), wohnhaft in Lörrach.

Italienische Produkte, etc. — 11. Juni. Inhaber der Firma G. Brambilla in Basel ist Giuseppe Brambilla-Fasler, von Varese (Italien), wohnhaft in Basel. Handel in italienischen und elbheimischen Produkten und Weinen. Elsässerstrasse 51.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1913. 9. Juni. Theodor Conrad Bürgin, Ernst Hermann Bürgin, Carl Ammann-Bürgin und Fritz Schauwecker-Bürgin, alle vier von und in Schaffhausen, haben unter der Firma Schaffhauser Papiersackfabrik Bürgin & Consorten in Neuhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. März 1913 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die Gesellschafter Ernst Hermann Bürgin und Carl Ammann-Bürgin befugt. Papiersackfabrikation und Papierhandlung.

10. Juni. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Industrie-Gesellschaft (Société industrielle Sulsse) in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 78 vom 28. März 1913, pag. 546) ist die Unterschrift des Direktors Hermann von Waldkirch erloschen.

Eisenwaren. — 10. Juni. Die Firma Bernh. Binkert, Eisenwarenhandlung, in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 26. Februar 1913, pag. 347), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

11. Juni. Unter der Firma Ziegenzuchtgenossenschaft Neunkirch besteht mit dem Sitz in Neunkirch eine Genossenschaft, welche die Verbesserung des Ziegenbestandes durch Auswahl der zur Zucht geeigneten Muttertiere der Toggenburgerasse und durch rationelle Aufzucht und Haltung der Tiere zum Zwecke hat. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 15. März 1913 festgestellt worden. Die Genossenschaft kann sich vor Verfluss von 5 Jahren nicht auflösen. Der Eintritt in die Genossenschaft bei der Gründung ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und Zahlung einer Eintrittsgebühr von Fr. 1. Jeder Unterzeichner muss innert einer von Tage der Unterzeichnung beginnenden zweijährigen Frist im Besitze mindestens eines ins Zuchtbuch eingetragenen Tieres sein. Für jedes eingetragene Zuchttier ist eine Gebühr von 50 Rp. zu entrichten. Später Eintretende haben sich schriftlich beim Präsidenten zu melden, der das Aufnahmegebot mit dem Gutachten des Vorstandes der Generalversammlung unterbreitet. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Letzterer geschieht durch die Generalversammlung gegenüber den Genossenschäftlern, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied frei; er kann jedoch nur am Schlusse eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Die Ausstretenden haben ein Austrittsgeld von Fr. 2, die schuldennden Jahresbeiträge und Bussen zu bezahlen und ein allfälliges Defizit decken zu helfen. Sowohl die freiwillig oder durch Tod ausgeschiedenen, als auch die ausgeschiedenen Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die allfälligen Jahresbeiträge werden von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschäftler ist ausgeschlossen. Die Einladungen und Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, wo das Schweizerische Obligationenrecht nicht eine Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorsieht, durch schriftliche Mitteilungen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und einem Beisitzer bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Aktuar führen für die Genossenschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: August Schärfer, Malermeister, Präsident; Hermann Erismann, Werkführer, Vizepräsident; Heinrich Uehlinger, Gemeinderatsschreiber, Aktuar; Jacob Blum, Strassenwart, Kassier; diese 4 von Neunkirch, und Christian Stamm, Schmied, von Schleithelm, Beisitzer; alle 5 in Neunkirch.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickereien. — 1913. 10. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Alder, Sohn & Co. (Alder, Fils & Co.) mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 118 vom 4. Mai 1910, pag. 815) ist der Kommanditär Hermann Alder zurückgetreten und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 100,000 erloschen. Als neuer Kommanditär ist eingetreten: Otto Alder, jr., von und in Herisau, mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Derselbe erhält zugleich die Prokura.

Appenzel L.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

1913. 9. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Rabatt-Verein Obereggen in Obereggen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 3. Mai 1912, pag. 797) hat in der Generalversammlung vom 9. März 1913 ihre Statuten revidiert. Darnach ist die Bestimmung in Art. 8, dass Mitglieder, welche während zwei Monaten keine Marken bezogen haben und den Markenbezug nicht

wieder aufnehmen, aus der Mitgliedschaft ausgeschlossen werden können, gestrichen worden. Sodann kann die hinterlassene Familie eines verstorbenen Mitgliedes bei Anmeldung innert neunzig Tagen ohne Eintrittsgebühr in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen aufgenommen werden. Und schliesslich ist die Bestimmung: Die Einladung zur Generalversammlung erfolge schriftlich, fallen gelassen worden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Spenglerei und Installationen. — 1913. 10. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gehrig & Mannhart, Spenglerei und Installationengeschäft, in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 142 vom 4. Juni 1907, pag. 995), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven werden von der Aktiengesellschaft unter der Firma «Gema A.-G.» in Wallenstadt übernommen.

Weinhandlung, etc. — 10. Juni. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Wieser & Co., Weinhandlung, Mosterei und Brennerei, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 129 vom 21. Mai 1913, pag. 932), reduziert der Kommanditär Niklaus Valentin seine Kommanditeinlage von Fr. 20,000 auf Fr. 5000 (fünftausend Franken).

Schiffstickererei. — 10. Juni. Die Firma Ritz & Schmitter, Schiffstickererei, in Balgach (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1912, pag. 1251), ist infolge Austrittes von Joseph Schmitter erloschen.

Inhaber der Firma E. Ritz-Schawwalder in Balgach ist Emil Ritz-Schawwalder, von und in Balgach; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Die Firma erteilt Prokura an Anton Spirig, von Diepoldsau, in Balgach. Schiffstickererei. Zur «Gerbe», Unterdorf.

Schildermalerei, etc. — 10. Juni. Die Firma H. Pflugmann, Firmenschilder- und Reklamemalerei, in Lachen-Vonwil, Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 51 vom 26. Februar 1913, pag. 347), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Vertretungen. — 10. Juni. Die Firma E. Dürler & Co., Vertretungen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 94 vom 12. April 1912, pag. 646), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Wirtschaft, Agenturen, etc. — 1913. 9. Juni. Die Firma Gaudenz Branger in Davos-Platz, Wirtschaft, Agenturen, Inkasso und Kommissionen (S. H. A. B. vom 3. März 1892), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Fischzucht. — 11. Juni. Die Firma N. Bezzola in Zernez, Fischzucht (S. H. A. B. Nr. 207 vom 29. Mai 1912, pag. 826), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die an Bartholome Math. Füllli erteilte Prokura ist ebenfalls erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Käsererei. — 1913. 9. Juni. Inhaber der Firma Oskar Rutishauser in Aspenreute, Gemeinde Neukirch a. Th., ist Oskar Rutishauser, von Dünnershaus, in Aspenreute. Käsererei.

Käsererei. — 9. Juni. Die Firma Theodor Urben, Käsererei, in Buhwil (S. H. A. B. Nr. 293 vom 25. November 1908, pag. 2016, und Nr. 184 vom 25. Juli 1911, pag. 1270) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metzgerei. — 9. Juni. Die Firma Arnold Haag, Metzgerei und Fleischverkauf, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 279 vom 7. Oktober 1898, pag. 1163), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Metzgerei. — 9. Juni. Inhaber der Firma Heinrich Walder in Frauenfeld ist Heinrich Walder, von Hombrechtikon, in Frauenfeld. Metzgerei und Fleischverkauf.

9. Juni. Die unter der Firma Nüssly-Möhl, Buntweberei, in Mattwil (S. H. A. B. Nr. 45 vom 22. Februar 1895, pag. 181) bestehende Zweigniederlassung der Firma «Nüssly-Möhl, Weberei Grünau-Urnäsch», mit Sitz in Urnäsch, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Spezereihandlung, Bäckerei, etc. — 10. Juni. Arnold Müller, von Oberkulm (Kt. Aargau), und Alfred Moser, von Lachen (Kt. Schwyz), beide wohnhaft in Herdern, haben unter der Firma A. Müller & A. Moser in Herdern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. Mai 1912 begonnen hat. Bäckerei, Spezereihandlung und Landwirtschaft.

Schiffstickererei. — 10. Juni. Die Firma Joh. Kocherhans, Schiffstickererei, in Eschlikon (S. H. A. B. Nr. 428 vom 31. Oktober 1905, pag. 1710), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1913. 10 giugno. Colla ragione sociale Fabbriche Riunite di Acque Gasose, è stata costituita una società anonima, che ha la sua sede in Locarno e per scopo la fabbricazione e la vendita di acque gasose, rilevare ed esercitare fabbriche di acque gasose, già esistenti ed occuparsi del commercio di generi affini e fondare succursali in qualunque località del cantone. La durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 100,000 (centomila franchi), suddiviso in 1000 azioni nominative e personali di fr. 100 l'una. Le pubblicazioni della società vengono fatte per mezzo del «Foglio ufficiale del cantone Ticino» e del «Giornale degli Esercenti della Svizzera Italiana», in Bellinzona. La società è rappresentata di fronte ai terzi dal direttore Carlo Gilà, da Tegna, domiciliato in Minusio, il quale firmerà unitamente ad uno dei membri del consiglio di amministrazione, e del consigliere delegato Attilio Rimoldi, da e domiciliato a Locarno, il quale firmerà da solo. Il consiglio di amministrazione è composto da: Attilio Degiorgi, presidente, domiciliato a Locarno; Eiram Beretta, vice-presidente, domiciliato a Muraltio, e dei membri: Carlo Rimoldi, fu Luigi, e Attilio Rimoldi, consigliere-delegato, domiciliati a Locarno, e Ubaldo Scazziga, domiciliato a Muraltio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Café. — 1913. 10 juin. Le chef de la maison J. Ferrari, à Morges, est Jean Ferrari, de Monteggio (Tessin), domicilié à Morges. Exploitation du Café Vaudois. Grande Rue n° 23.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1913. 10 juin. La Société Neuchâteloise d'imprimerie, société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 septembre 1890,

no 126), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 22 octobre 1912. La liquidation étant terminée, celle-ci est radiée.

Genève — 9 juin. La société, en nom collectif, **Excelsior et Bovy**, en liquidation, atelier, mécanique, et garage d'automobiles, à **Genève-Garage**, à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril 1910, page 687), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Vins et épicerie. — 9 juin. La maison **Louis Plättli**, commerce de vins, au **Petit-Saconnex**, et épicerie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 octobre 1912, page 801), ayant renoncé à son commerce d'épicerie, à Plainpalais, est radiée en vertu de l'art. 13, dernier alinéa du règlement sur le registre du commerce.

Primitifs. — 9 juin. **Pierre Astruc**, d'origine française, domicilié à Genève, **Albert Goetz**, d'origine néuchâteloise, domicilié à Carouge, et **Madame Joséphine Célinge Astruc**, née Perrollaz, d'origine française, domiciliée à Genève, femme séparée judiciairement de biens d'**Henri Astruc**, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Astruc, aîné et Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1913. Commerce de **primitifs** en gros. 9, Rue de Fribourg. Les associés **Pierre Astruc** et **Albert Goetz** ont seuls la signature sociale.

9 juin. L'**Association de laiterie de Bourdigny-Chouilly**, société coopérative, ayant son siège à Bourdigny (commune de Satigny) (F. o. s. du c. du 29 mars 1904, page 549), dans son assemblée générale du 24 janvier 1913, renouvelé son comité comme suit: **François Gros**, **Marc Plan**, **Joseph Coissard**, **Louis Blanc**, **Jules Plan**, tous à Bourdigny; **Louis Garnier**, **Louis Sulliger**, **Louis Forestier** et **Louis Duperrex**, tous à Chouilly. La société est engagée par la signature collective de trois membres du comité.

9 juin. La **Société immobilière de Florissant-Contamines**, société anonyme ayant son siège aux **Eaux-Vives** (F. o. s. du c. du 13 novembre 1911, page 1886), a, dans son assemblée générale du 30 mai 1913, porté son capital social de fr. 407,000 à la somme de cent vingt-quatre mille francs (fr. 124,000), par l'émission de 34 actions nouvelles de fr. 500, lesquelles ont été immédiatement souscrites et entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

9 juin. Les raisons ci-après sont radiées suite de faillite: **Société Immobilière du Château A.**, société anonyme, ayant son siège à **St-Jean** (**Petit-Saconnex**) (F. o. s. du c. du 18 février 1910, page 271).

Vins et spiritueux. — **Lambert et Lombard**, commerce de vins et spiritueux, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 avril 1911, page 684).

10 juin. L'**Association générale d'épargne et de primes**, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1913, page 58), a transféré ses bureaux: 9, Rue de Chantepoulet.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Neuchâtel — **Neuchâtel** — **Neuchâtel**
Bureau de Neuchâtel

1913. 10 juin. D'un acte en date du 7 juin 1913, reçu **Emile Lambèlet**, notaire, à Neuchâtel, il résulte qu'**Emile Haller**, fils de **Jacob Gottlieb Emile** et d'**Anna-Margaretha**, née **Wyder**, hôtelier, et **Rosa-Marguerite**, née **Zimmermann**, fille de **J.-Baptiste** et d'**Addheit**, née **Jäger**, épouse du précédent, tous deux domiciliés à Neuchâtel (chef de la maison **«E. Haller-Zimmermann»**, exploitation d'hôtel, Neuchâtel), et dont le mariage a été célébré en cette ville le 14 avril 1913, ont conclu entre eux un contrat de mariage, stipulant le régime de la séparation de biens (C. c. s., art. 241 et suivants).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marché

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 33611. — 6. Juni 1913, 3 Uhr.
J. & P. Coats, Limited, Fabrikation,
Paisley (Grossbritannien).

Nähgarne auf Spulen oder Rollen und Häkelgarne in Strängen oder Knäueln.



Nr. 33612. — 9. Juni 1913, 8 Uhr.
Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Leipzig (Deutschland).

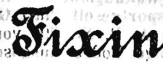
Putzwasser.



(Uehertragung von Nr. 17415 der Firma Chemische Fabrik Düsseldorf Aktiengesellschaft, in Düsseldorf.)

Nr. 33613. — 9. Juni 1913, 8 Uhr.
Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Leipzig (Deutschland).

Wichse und Schmiere für Lederwaren.



(Uehertragung von Nr. 22821 der Firma Chemische Fabrik Düsseldorf Aktiengesellschaft, in Düsseldorf.)

Nr. 33614. — 9. Juni 1913, 8 Uhr.
Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Leipzig (Deutschland).

Wasch- und Bleichmittel.



(Uehertragung von Nr. 23291 der Firma Chemische Fabrik Düsseldorf Aktiengesellschaft, in Düsseldorf.)

Nr. 33615. — 9. Juni 1913, 8 h.
Orsa frères, commerce,
Martigny-Ville (Suisse).

Vins et toutes autres boissons alcooliques.



Nr. 33616. — 10. Juni 1913, 8 h.
Abel & Katz, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Montres, mouvements de montres et pendules.



Nr. 33617. — 10. Juni 1913, 8 Uhr.
Brack & Eich, Handel,
Aarau (Schweiz).

Technische Fette aller Art.



Nr. 33618. — 10. Juni 1913, 8 Uhr.
L. Givaudan, Fabrikation und Handel,
Vernier b. Genève (Schweiz).

Chemische Produkte, insbesondere pharmazeutische Präparate.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schiedsrichterliche Tätigkeit der New-Yorker Handelskammer

(Bericht des schweizerischen Gesandten in Washington, Herrn Dr. Paul Ritter.)

Es dürfte in schweizerischen Handelskreisen noch nicht genügend bekannt sein, dass der New Yorker Handelskammer sich seit zwei Jahren ein besonderes Komitee angegliedert hat, welches die wichtige Aufgabe übernommen hat, im Geschäftsleben vorkommende Streitigkeiten aussergerichtlich, auf gütlichem Wege, als Vermittler und Friedensrichter zu schlichten.

Der Bericht des Herrn Charles L. Bernheimer, Vorsitzender des Arbitrationskomitees, über die letztjährige Tätigkeit bietet eine Fülle des Interessanten. Er zerfällt in vier Abschnitte: 1) Arbitration; 2) Conciliation; 3) Education; 4) Mediation in Labor Disputes. Die erfolgreiche Wirksamkeit dieses Ausschusses kommt nicht nur amerikanischen, sondern auch einer grossen Anzahl ausländischer Geschäftsleute zugute.

Jedermann, der mit amerikanischen Verhältnissen vertraut ist, weiss, wie langwierig und kostspielig das Verfolgen von Rechtsansprüchen vor den hiesigen Gerichten ist, und es dürfte manchem Exporteure Mut machen, seine Verbindung mit den Vereinigten Staaten zu erweitern, wenn er weiss, dass er bei etwa entstehenden geschäftlichen Differenzen bei der New Yorker Handelskammer auf sachverständige, unparteiische, billige schiedsgerichtliche Unterstützung rechnen darf.

Herr Bernheimer hat einem Vertreter der New Yorker Handelszeitung die nächststehenden interessanten Aufschlüsse gegeben:

«Unsere Wirksamkeit während des zweiten Jahres des Bestehens dieser von unserer Handelskammer getroffenen, humanitären Einrichtung war eine vierfache. Denn wir haben nicht nur als Schiedsrichter vor uns gebrachte Streitigkeiten entschieden, wir haben es auch möglich gemacht, dass zwischen streitenden Parteien in einer noch grösseren Zahl von Fällen eine Versöhnung zustande kam, ohne dass ein Schiedsrichterspruch notwendig war; wir haben durch Schlichtung von prinzipiell wichtigen Streitfällen erzieherisch gewirkt, und schliesslich haben wir uns auch bemüht, in dem letztjährigen Streik innerhalb der hiesigen Kleiderbranche zwischen Fabrikanten, Kontraktoren und Arbeitern vermittelnd zu wirken. Obschon es, uns unter den bestehenden Verhältnissen nicht gelungen ist, eine Beilegung des Streiks herbeizuführen, so sind doch durch unsere Bemühungen die Grundbedingungen festgelegt worden, deren schliessliche Annahme acht Wochen später dem Streik ein Ende gemacht hat. Jedenfalls bietet sich auch in dieser Beziehung unserem Institut beste Gelegenheit, durch geduldige Bemühungen Missverständnisse aufzuklären, Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen, dadurch die Zahl von Arbeitsausständen zu verringern und Beilegung un vermeidlicher Konflikte zu beschleunigen. Im übrigen darf unser Komitee auf seine bisherigen Erfolge mit besonderer Befriedigung zurückblicken. Im Inland und Ausland wird die segensreiche Einrichtung und Einsetzung eines kommerziellen Schiedsgerichtes bei der New Yorker Handelskammer in immer weiteren Kreisen bekannt, und sie wird immer stärker in Anspruch genommen. Die Vorteile solcher Beilegung von Streitigkeiten, vor gerichtlichem Austrag, sind auch zu einleuchtend, um nicht allseitige Anerkennung zu finden. Denn die von uns befolgte Methode der Schlichtung kommerzieller Meinungsverschiedenheiten bietet die Möglichkeit, die Verschwendung von viel Zeit, Geld und Mühe zu vermeiden. Den streitenden Parteien bietet sich Gelegenheit, selbst Jury und Richter zu wählen und auf privatem Wege eine Schlichtung zu erlangen, welche regelmässig beiden Parteien Befriedigung gewährt und in ungleich kürzerer Zeit erreicht wird, als das bei gerichtlicher Verhandlung möglich wäre.

Im Auslande geniesst die New Yorker Handelskammer, als ein Institut von internationaler Bedeutung, solches Ansehen, dass es tatsächlich leichter ist, europäische Geschäftsleute zu veranlassen, ihre Streitfälle mit hiesigen Interessenten unserem Schiedsrichter-Ausschuss zur Beilegung zu überweisen. Während dieser auf Grund einer Ermächtigung durch das staatliche Obergericht gerichtliche Befugnisse besitzt, sind die von uns befolgten Methoden doch nicht von dem hiesigen Gesetze, sondern von geschäftlichen Usancen und kaufmännischer Erfahrung vorgeschrieben. Als Schiedsrichter fungieren nach Wahl der streitenden Parteien Geschäftsleute von hohem Ansehen und grösster Vertrauenswürdigkeit, die für diesen Zweck ihre wertvolle Zeit zu opfern bereit sind. Es ist besonders erwähnenswert, dass unser Arbitrationssystem sowohl Mitgliedern der Chamber of Commerce of New York als auch Nicht-Mitgliedern zur Verfügung steht, Bürgern der Vereinigten Staaten sowohl, als auch denen eines jeden andern Landes.

Auch gegenwärtig liegen uns mehrere wichtige Streitfälle zwischen hiesigen und europäischen Geschäftsleuten zur Erledigung vor, und unser Institut bietet besonders auch letzteren Gelegenheit für schnelle und billige Beilegung von internationalen Differenzen, während die Furcht vor solchen, sowie vor kostspieligen Prozessen im fremden Lande so manchen europäischen Geschäftsmann veranlassen mag, sich hinsichtlich des Verkehrs mit amerikanischen Häusern zögernd zu verhalten. Bereits wird unser Arbitrationssystem von anderen Handelskammern zum Vorbild genommen, und auf solche Weise trägt unser Institut dazu bei, das Prinzip der Arbitration im Inland und Ausland zu fördern. Auch die kürzlich gegründete Handelskammer der Vereinigten Staaten hat beschlossen, unserem Beispiele Folge zu leisten.

Herr Charles L. Bernheimer schreibt der Gesandtschaft in seinem Belegschriftchen zu dem eingangs erwähnten Berichte:

«Bezügnehmend auf die gerade jetzt so zahlreichen Verhandlungen über internationalen Frieden und über die Erledigung internationaler Dispute, gestalte ich mir, meiner Meinung dahin Ausdruck zu verleihen, dass weitaus die meisten Ursachen internationaler Zwiste eine kommerzielle oder ökonomische Ursache haben, und dass die frühe Beilegung derartiger kommerzieller Missverständnisse auf unparteiischem, freundschaftlichem Wege daher von besonders weitgehender Bedeutung sein muss.»

Die Regeln für das schiedsgerichtliche Verfahren und die sonstigen Bestimmungen sind vom Ausschuss der New Yorker Handelskammer in einer Druckschrift von 52 Seiten zusammengestellt und veröffentlicht worden. Diese Druckschrift wird allfälligen Interessenten auf Verlangen von der Handelsabteilung (Informationsdienst) für kürzere Zeit zur Einsicht überlassen.

Export nach Kanada. Ein Vertreter in Werkzeugmaschinen in Montreal würde für den Import von Werkzeugmaschinen, Drehbänken, Stahlbarren, Blattaluminium und Stanniol mit schweizerischen Firmen in Verbindung treten. Diese Artikel würden nach seiner Ansicht in Kanada Absatz finden. Korrespondenz: englisch oder französisch.

Nähere Auskunft erteilt der Informationsdienst des eidg. Handelsdepartements in Bern.

Warnung. Die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Zürich, teilt folgendes mit:

Aus Paris wird von einer «Direction du Livre d'Or Universel Selectio Merite-Inventions-Progress» folgendes vervielfältigte Schreiben an schweizerische Firmen versandt:

«Nous avons l'honneur de vous informer que vous avez été proposé pour figurer au «Livre d'Or Universel Selectio Merite» dans la partie honorifique, dont la publication est absolument gratuite (nom, qualité et adresse) et seulement par mérite.

Pour éviter des erreurs possibles dans la rédaction, nous vous envoyons une demande d'inscription, avec prière de la remplir, en y joignant les indications que vous croirez les plus utiles dans votre intérêt.

Dans l'attente d'une réponse, veuillez agréer, Monsieur, nos salutations distinguées.

La Direction.»

Im Reglement wird alsdann wiederholt, dass die Eintragung gratis sei, allein nur für eine beschränkte Buchstabenanzahl. Die weitere Inanspruchnahme kostet drei Franken die Zeile, wobei die Fassung des Textes in das Belieben des von der «Direktion» in Paris frei Erkorenen gestellt ist. Wer sein Porträt im Text aufgenommen wünscht, muss natürlich wieder entsprechend zahlen, und um die Kosten zu decken werden von jeder Lieferung dieses «goldenen» Buches Fr. 20 in Rechnung gesetzt. Allerdings erhält der Besteller alsdann auch ein Diplom gratis, das ihm die Direktion widmet. Das Diplom allein bezogen, kostet nur Fr. 6. Hierdurch könnte der eine oder andere Erwerber verleitet werden, sich auf sehr billige Weise als «diplomiert in Paris» auszusprechen, was aber nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom Jahr 1890 in der Schweiz, wie in andern Ländern, verboten ist.

Erkundigungen, die über diesen offenbaren Schwindel in Paris noch eingeholt wurden, ergaben, dass sich an der Spitze zwei Personen befinden, von denen Pravata ein auf dem Gebiete der dubiosen Ausstellungen wohlbekannter Unternehmer ist.

Exportation au Canada. Un représentant de machines-outils, à Montréal, entrerait volontiers en relations avec des maisons suisses, fabriquant des machines-outils, des tours, des barres d'acier, de l'aluminium, en feuilles et du papier d'étain. Ces articles, à son dire, trouveraient un marché au Canada. Correspondance anglaise ou française.

S'adresser pour renseignements au service d'informations du Département fédéral du commerce, à Berne.

— Mise en garde. (Communiqué par l'Office central suisse pour les expositions, Zurich.) La direction du «Livre d'Or Universel Selectio Merite-Inventions-Progress» envoie de Paris à des maisons suisses une circulaire conçue en ces termes:

«Nous avons l'honneur de vous informer que vous avez été proposé pour figurer au «Livre d'Or Universel Selectio Merite» dans la partie honorifique, dont la publication est absolument gratuite (nom, qualité et adresse) et seulement par mérite.

Pour éviter des erreurs possibles dans la rédaction, nous vous envoyons une demande d'inscription, avec prière de la remplir, en y joignant les indications que vous croirez les plus utiles dans votre intérêt.

Dans l'attente d'une réponse, veuillez agréer, Monsieur, nos salutations distinguées.

La Direction.»

Le prospectus donné en annexe répète que la publication est gratuite, mais que pour l'être, elle ne doit pas dépasser un nombre restreint de caractères. Au delà de cette limite, la ligne est taxée à fr. 3. Quiconque est proposé pour figurer au «Livre d'Or» est entièrement libre de choisir le texte qui lui convient et peut aussi faire paraître son portrait, contre bon argent sonnante. Chaque exemplaire du livre qui, avec beaucoup d'appos, s'appelle «Le Livre d'Or», est vendu à raison de fr. 20. En revanche, il est juste de dire que la direction offre un diplôme gratuit à tout acquéreur du livre. Pour obtenir le diplôme sans faire l'achat du livre, il faut se résigner à payer fr. 6.

Après en avoir fait l'acquisition, l'un ou l'autre serait peut-être tenté de se nommer diplômé à Paris. Dans ces conditions, le diplôme ne serait évidemment pas payé bien cher. Seulement il faut bien se dire qu'une tentative de ce genre tomberait sous le coup de la loi fédérale de 1890.

Les renseignements obtenus à Paris sur cette entreprise, dont le caractère frauduleux saute aux yeux, font savoir qu'à la tête se trouvent deux personnages, dont l'un, un certain de Pravata, s'est fait un nom dans le domaine des expositions truquées.

Schweizerischer Export — Exportation de la Suisse

Produkte der Uhren-Industrie	1918		1917				Industrie horlogère
	Trimestre	Quartal	I	II	III	IV	
	in 1000 Franken	in 1000 Franken	Trimestre	Trimestre	Trimestre	Trimestre	
Industrie	38,355	37,215	40,774	45,027	54,680	54,680	Industrie horlogère
Stickerie	56,009	59,547	51,686	50,543	57,039	57,039	Brickeries
Selbststoffe	28,546	32,002	27,390	31,101	24,997	24,997	Soies
Maschinen	26,179	27,398	26,580	27,568	28,386	28,386	Machines
Klebe	14,246	13,700	16,144	17,724	17,148	17,148	Fronçons
Baumwollgewebe	9,265	10,917	9,714	8,654	7,940	7,940	Tissus de coton
Selbständer	11,092	11,682	10,838	10,968	8,540	8,540	Rubans de soie
Schokolade	11,842	12,019	12,518	14,672	16,368	16,368	Chocolat
Kohleäde	7,960	9,097	9,779	8,679	9,481	9,481	Soies brutes
Schappe	6,764	6,802	7,200	6,822	6,872	6,872	Chappes
Seifen	6,342	6,381	5,966	6,517	6,939	6,939	Ceuleurs d'aniline
Kondensierte Milch	11,558	12,808	10,851	9,719	11,226	11,226	Lait condensé
Wirkwaren	4,294	4,916	3,499	3,215	4,185	4,185	Bonneteries
Baumwollgarne	4,009	4,846	4,860	4,304	4,311	4,311	Fils de coton
Strohwaren	5,742	6,969	8,348	8,042	5,039	5,039	Ouvrages en paille
Schuhwaren	4,856	3,759	3,849	3,646	3,081	3,081	Chaussures

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurs vom 13. Juni an — Cours de réduction à partir du 13. juin

Deutschland	Fr. 128.85 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	104.85 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	104.85 = 100 „	Hongrie
Belgien	99.65 = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	99.10 = 100 Fr.	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	25.86 = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	502. — = 100 Gld.	Argentine

LA BANQUE CANTONALE VAUDOISE à LAUSANNE

reçoit
des Dépôts à **3 ans de terme**

4 1/2 0/0

(2584 L) 1182.

Erbenaufruf

Die Erben des am 26. April 1913 in Luzern, Reckenbühlstrasse Nr 16, verstorbenen **Thomas Adolph Callow**, genannt Ruckstuhl, von Dublin, Irland, sind der Teilungsbehörde ungenügend bekannt, weshalb die Beteiligten, die glauben Ansprüche am Nachlasse erheben zu können, aufgefordert werden, sich binnen **Jahresfrist** von der Publikation an, bei der Teilungsbehörde der Stadt Luzern zum Erbange anzumelden, ansonst die ganze Verlassenschaft im Sinne einer letztw. Verfügung des Erblassers seiner Ehegattin **Frau Josefine Callow-Peyer** als Eigentum überlassen wird. (Art. 555 u. ff. Z. G. B.) (2476 Lz) 1665.

Luzern, den 12. Juni 1913.

Für die Teilungsbehörde,

i. Teilungsschreiber:

R. Bühlmann.

Bern-Neuenburg-Bahn (Direkte Linie)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 1. Juli 1913, nachmittags 4 Uhr

im **Rathaus (Hôtel de Ville)**, in **Neuchâtel**

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz pro 1912 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
2. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1913.

Der Geschäftsbericht kann vom 17. Juni hinweg am **Sitze der Gesellschaft, Bogenschützenstrasse Nr. 1** in Bern oder bei der **Gemeindekanzlei in Neuenburg** bezogen werden. (4784 Y) 1619

Bern, den 10. Juni 1913.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Streiff.**

Kanton Bern

Auf **1. Juli 1913** wird die dritte Amortisationsserie des Anleihe von 1900, Fr. 20,000,000 à 3 1/2 % mit Fr. 164,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 328 Scheine ausgelost worden:

Nr. 3,051—3,100, 6,823—6,850, 24,651—24,700, 29,301 bis 29,350, 32,451—32,500, 37,151—37,200, 39,301—39,350.

Von der zweiten Amortisationsserie (1. Juli 1912) sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Nr. 6,819, 6,822, 20,507—20,515, 20,520—20,532, 22,751, 22,753, 22,760—22,761, 22,779, 22,786—22,791, 22,796—22,797, 23,310—23,314, 23,427—23,437, 25,704, 25,705, 25,707, 25,731—25,733, 25,735, 25,736, 25,747 bis 25,750, 30,136, 30,149, 30,150.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (4817 Y) 1636

Bern, den 10. Juni 1913.

Der Finanzdirektor:

Könitzer.

Konkurrenzausschreibung

Ueber die **Gipser-, Maler-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten** zu den Neubauten der **landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten in Oerlikon-Zürich** wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der **eidg. Bauinspektion in Zürich**, Clausiusstrasse 37, aufgelegt. (1633:)

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „**Angebot für Versuchsanstalt Oerlikon**“ bis und mit dem **24. Juni** einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 12. Juni 1913.

Inkasso in der ganzen Schweiz

148 Notariat (148 U)
Bohner & Doebell
Biel — Bienne

Lagerhaus Winterthur der Schweizerischen Bankgesellschaft (vormals der Bank in Winterthur)

Geleiseanschluss an den Güterbahnhof

Massiver Bau mit **luftigen, trockenen Räumen**. Keller und drei Etagen. **Vieljährige Erfahrung im Lagergeschäft**. **Verteilung und Weiterbeförderung von Sammel-sendungen**. Reglement mit **Gebührentarif zu Diensten**. **Telefon Nr. 218.** (Za 3718 g) 1650

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und Bürgschafts-an sprachen an die Verlassenschaft des am 8. Mai 1913 verstorbenen **Jakob Witschi-Glauser**, Grossrat, in **Hindelbank**, sind zur **Aufnahme im Erbschaftsinventar bis zum 30. Juni 1913** beim **Unterzeichneten** anzumelden. (4641 Y) (1581.)

Bern, den 2. Juni 1913.

Der Beauftragte:

E. Tenger, Fürsprech & Notar.

Cie. du chemin de fer Territet-Glion

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **23 juin 1913**, à 3 1/4 heures après-midi, au **Grand Hôtel de Territet**, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Comptes et rapport du conseil et des censeurs.
- 2^o Répartition du solde disponible. (2571 M) (1685.)
- 3^o Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions, à la **Banque de Montreux**, et à **Lausanne**, à la **Banque Cantonale Vaudoise**; à **Territet**, au **bureau de la compagnie**, où les comptes et rapports sont à disposition.

Le conseil d'administration,

Le président: **Georges Masson.** Le secrétaire: **H. Georget.**

Cie. du chemin de fer Glion-Naye

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **23 juin 1913**, à 8 1/2 heures après-midi, au **Grand Hôtel de Territet**, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Comptes et rapport du conseil et des censeurs. (2570 M) (1684.)
- 2^o Répartition du solde disponible.
- 3^o Nomination d'administrateurs et de censeurs.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions, à la **Banque de Montreux**, et à **Lausanne**, à la **Banque Cantonale Vaudoise**; à **Territet**, au **bureau de la compagnie**, où les comptes et rapports sont à disposition.

Le conseil d'administration,

Le président: **Georges Masson.** Le secrétaire: **H. Georget.**

Société Immobilière de Crin-Montreux

La liquidation de la société ayant été décidée dans l'assemblée générale des actionnaires du 31 mai 1913, les créanciers sont sommés de produire leurs créances sans retard. (2618 M) (1659.)

Montreux, 12 juin 1913.

La commission de liquidation.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conductor.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.
Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Tagblatt.
Journal du Jura.
Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentray.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Zuger Kantonalbank

(Staatlich garantiertes Institut)

Wir sind Abgeber von unsern (1573)

4 1/2 % igen Obligationen

in Abschnitten von Fr. 500 an, gegenseitig 2 bis 3 Jahre fest, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Halbjahres- oder Jahrescoupons, welche bei sämtlichen Kantonalbanken spesenfrei eingelöst werden.

Solide gekündigte und kündbare Obligationen werden an Zahlungsstatt angenommen.

Die Direktion.

Schweiz. Fabrikat.

Telephons




erschaffen die

HASLER A.-G. vermi.

TELEGRAPHEN-WERKSTÄTTE

von G. HASLER, BERN.

Stadtgemeinde Luzern

Niesenbahn-Gesellschaft

Rückzahlung von Obligationen

VII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslösung gelangen folgende Obligationen zur Rückzahlung:

Mittwoch, den 9. Juli 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr

I. 3 1/2 % Anleihen von 1889

im **Hôtel Niesen-Kulm**

74 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1913:

7	65	100	102	104	118	132	207
227	318	364	393	408	453	492	504
536	578	612	637	779	856	872	949
984	1002	1035	1050	1053	1118	1140	1166
1236	1242	1315	1316	1335	1348	1381	1420
1441	1447	1466	1478	1489	1520	1537	1572
1579	1596	1635	1698	1741	1751	1790	1804
1818	1845	1858	1916	1928	1947	1985	1996
2005	2042	2088	2108	2152	2198	2206	2230
2232	2239						

- Traktanden:
1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1912; Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
 2. Genehmigung der Abrechnung und des Vergleiches mit der Bauunternehmung der Niesenbahn.
 3. Beschlussfassung über alle zur Ausführung dieses Vergleiches notwendigen Massnahmen.
 4. Wahl von 2 eventuell 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
 5. Wahl der Rechnungsrevisoren. (1656.)

Aus der Verlosung von 1912 sind noch ausstehend die Nummern 1443, 1687, 1718.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung, die am 9. Juli zur freien Fahrt von Mülönen nach Niesen-Kulm, und zurück berechtigten, sind bis 7. Juli gegen Nachweis des Aktienbesitzes bei der Betriebsdirektion in Mülönen zu verlangen, wo auch Geschäftsbericht und Rechnungen samt Revisorenbericht zur Einsicht auflegen, beziehungsweise bezogen werden können.

II. 3 1/2 % Anleihen von 1894

Mülönen, den 13. Juni 1913.

67 Obligationen, rückzahlbar am 15. Dezember 1913:

90	126	279	281	282	299	305	365
369	378	520	520	644	647	753	863
888	1017	1058	1105	1106	1111	1128	1132
1193	1225	1227	1228	1273	1277	1296	1311
1343	1363	1413	1451	1488	1497	1519	1552
1555	1761	1767	1813	1875	1884	1900	1969
1997	2004	2015	2031	2045	2051	2083	2084
2111	2235	2240	2269	2276	2277	2304	2307
2362	2368	2388					

Für den Verwaltungsrat der Niesenbahn-Gesellschaft,
Der Präsident:
Bühler, Nationalrat.

Aus der Verlosung von 1912 sind noch ausstehend die Nummern 1605 und 2191.

III. 4 % Anleihen von 1899

56 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1913:

44	52	71	155	192	344	368	438
517	521	654	665	735	756	855	887
918	952	961	1118	1140	1161	1457	1614
1702	1742	1936	2495	2697	2710	2718	2811
2874	2970	3114	3145	3264	3280	3404	3680
3841	3893	3895	3901	4174	4178	4194	4229
4251	4256	4269	4315	4688	4680	4910	4927

Aus der Verlosung von 1912 sind noch ausstehend die Nummern 1839, 2097, 4590.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf.

Luzern, den 5. Juni 1913.

Die städtische Finanzdirektion.

Rigibahn-Gesellschaft

4 % Anleihe vom Jahre 1892

Die Inhaber von Obligationen der rubr. Anleihe werden hiemit darauf aufmerksam gemacht, dass dieselbe auf den 1. Juli 1913 zur Rückzahlung fällig ist und die Obligationen bei den bisherigen Zahlstellen eingelöst werden. (2439 Lz./1625)

4 1/2 % Anleihen v. Fr. 1,250,000

aus, das in erster Linie zum Zwecke der Konversion den Inhabern von Obligationen des fälligen Anleihe — mit Frist bis 16. dies — reserviert ist. Der Emissionspreis beträgt 99 %.

Ausführliche Prospekte können bei der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern, Zürich, Basel, Genf, St. Gallen und Glarus, bei der Kreditanstalt in Luzern und den HH. Falck & Co. in Luzern und bei Herrn Dr. E. Koechlin, Albangraben 1 in Basel bezogen werden; die nämlichen Stellen besorgen die Konversions-Operation und nehmen freie Zeichnungen entgegen.

Luzern, den 6. Juni 1913.

Für die Rigibahn-Gesellschaft:
C. Blankart. J. Fellmann.

Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex

Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars-Chestières

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour samedi, 21 juin 1913, à 3 heures de l'après-midi

à l'**Hôtel de Ville, à Bex**

avec l'ordre du jour suivant:

Autorisation d'emprunt.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées à Bex, au siège social, sur présentation des actions jusqu'au 20 juin au soir. Il ne sera pas délivré de carte le jour de l'assemblée. (24397 L.) 1613

Bex, le 9 juin 1913.

Le conseil d'administration.

Die gegenwärtigen Inhaber der ursprünglich für 600,000 Fr. eingetragenen schweizerischen Patente

O. A. Mygatt, New York

Nr. 45,445 betr. Hohlkörper aus durchsichtigem Glas
Nr. 46,948 " " " " " " " " und
Nr. 53,913 " " " " " " " " und

Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung solcher Glashohlkörper

möchten an schweizerische Firmen Fabrikationslizenzen erteilen. Anfragen und Angebote werden von Hans Säckelberger, Patentanwalt, Holbeinstrasse 65, Basel zu Händen der Patentinhaber entgegen genommen. (3439 Q.) 1252

Hôtel Montbarry-les-Bains-Kurhaus

Gare: **LE PAQUIER**, Chemin de fer électrique gruyérisien

Station climatique et hydrothérapique. Source sulfuree et ferrugineuse. Grandes forêts de sapin. Ravissantes promenades et excursions dans les alpes fribourgeoises. Prix modérés. Prospectus illustrés.

(2502 M.) (1668).

J. Bettschen.
Même maison: Montreux: Hôtel de l'Europe.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“

Sehenswürdigkeiten bei Hausenstein & Vogler